



Jetzt Anträge stellen: Mehrere Tausend Euro kann die Ragge-Grocholesky-Stiftung mit ihrem angeschlossenen Rolf-Greve-Fonds wieder aus den Zinsen ihres Stiftungskapitals vergeben.

FOTO: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

Stiftung fördert Vereine

Anträge werden bis 28. Februar angenommen

Barsinghausen. Die Ragge-Grocholesky-Stiftung, die soziale Projekte, Kunst und Kultur sowie die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in Barsinghausen fördert, nimmt Anträge für dieses Jahr noch bis zum 28. Februar entgegen. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine und Institutionen, die sich in diesen Bereichen engagieren. Wichtig: Die Projekte müssen innerhalb von zwölf Monaten nach Bewilligung des Zuschusses abgeschlossen sein.

Mehrere Tausend Euro kann die Stiftung wieder aus den Zinsen ihres Stiftungskapitals vergeben. Die Stiftung wurde 1999 mit einem Stiftungsvermögen von damals 140.000 DM als Marlis-Ragge-Stiftung vom Rat gegründet. Das Geld hatte Namensgeberin Marlis Ragge nach ihrem Tod der Stadt vermacht.

Seither hat die Stiftung mehrere Zustiftungen und Erbschaften erfahren, sodass sich das Stiftungsvermögen aktuell auf etwa 730.000 Euro beläuft. Zuletzt erhielt die Stiftung im Jahr 2020 eine großzügige Zustiftung. Das war Anlass, den Namen in Ragge-Grocholesky-Stiftung zu ändern.

Ende 2022 kam eine weitere Zustiftung hinzu. Die Eheleute Greve waren auf die Ragge-Grocholesky-Stiftung aufmerksam geworden. Der zugestiftete

Geldbetrag wurde separat angelegt und wird innerhalb der Stiftung als Rolf-Greve-Fonds bezeichnet. Die Dividende aus diesem Fonds wird künftig zur Erinnerung an den inzwischen verstorbenen Rolf Greve einmal jährlich zusammen mit den anderen Erträgen der Stiftung ausgeschüttet. Durch den Rolf-Greve-Fonds sollen vorrangig Projekte aus dem Bereich Hospizdienst und Migrationsarbeit gefördert werden.

Hier gibt es Förderanträge

Ein Fördermittelantrag muss schriftlich gestellt und begründet werden. Antragsformulare können im Internet auf der Homepage der Stadt Barsinghausen heruntergeladen werden. Der Antrag geht dann ausgefüllt an die Ragge-Grocholesky-Stiftung. Die Anschrift lautet: Bergamstraße 5, 30890 Barsinghausen.

Aus Zinserlösen und Spenden hat die Ragge-Grocholesky-Stiftung in mehr als 25 Jahren über 150.000 Euro vergeben. Welche Projekte in diesem Jahr unterstützt werden, soll möglichst binnen vier Wochen nach Antragsfrist feststehen. Die Übergabe der Zuschüsse erfolgte im April, kündigt die stellvertretende Stiftungsvorsitzende Roswitha Müller an. Der Vorstand entscheidet über die Vergabe.

66-Jährige stoppt sexuelle Belästigung eines Mädchens

Zivilcourage-Preis „Helfende Hand“ bei Neujahrsempfang der Stadt Barsinghausen verliehen. Preisträgerin will anonym bleiben.

Barsinghausen. Großer Applaus trotz Anonymität: Beim Neujahrsempfang der Stadt Barsinghausen ist der Zivilcourage-Preis „Helfende Hand“ verliehen worden – an eine 66-jährige Frau aus Barsinghausen, die aber unerkannt bleiben möchte. Sie hatte mutig eingegriffen, als ein elfjähriges Mädchen von einem Mann sexuell belästigt wurde.

Der Vorfall passierte am 26. Juli 2025 in den frühen Abendstunden: Auf dem Weg zum Einkaufen fiel der Preisträgerin, die aufgrund einer Erkrankung auf einen Rollator angewiesen ist, ein Mann auf, der mit drei Mädchen unterwegs war. Ihr kam sein Verhalten, insbesondere gegenüber dem ältesten, elfjährigen Mädchens merkwürdig vor. Der Mann habe es häufig und unangemessen umarmt.

Auf dem Rückweg sah die Frau, dass er es auch zu küssen versuchte. „Er legte Handlungen an den Tag, die die Polizei später als sexuellen Missbrauch von Kindern einstufte“, sagte Barsinghausens Polizeichef Ludger Westermann, der beim Neujahrsempfang vor 500 Gästen aus Wirtschaft, Kultur, Politik, Feuerwehr, Schulen, Kirchen, Vereinsleben und Ehrenamt den Vorfall schilderte.

Das Mädchen konnte sich offensichtlich nicht alleine wehren.



Die „Helfende Hand“: Barsinghausens Polizeichef Ludger Westermann (links) und Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) mit dem Zivilcourage-Preis. Da die diesjährige Preisträgerin anonym bleiben möchte, wird ihr die Trophäe im Nachhinein übergeben.

FOTO: JENNIFER KREBS

Die Preisträgerin nahm die Situation teilweise mit dem Handy auf, um zu dokumentieren. Sie erklärte dem Mann unmissverständlich, dass er sofort damit aufzuhören habe. Auch das Mädchen sprach sie an. Da unklar blieb, ob es den Mann kannte, begleitete sie die Kinder nach Hause und übergab sie den Eltern.

Anschließend informierte sie die Polizei – und sorgte so dafür,

dass der Vorfall strafrechtlich verfolgt wurde. Auch Vorfälle in der Vergangenheit hätten so aufgeklärt werden können, sagte Westermann. Darüber hinaus habe die Frau damit den betroffenen Kindern die Möglichkeit eröffnet, durch betreuerische Maßnahmen Hilfe und Unterstützung zu bekommen.

Westermann betonte: Die Preisträgerin wolle anonym blei-

ben, weil sie aus ihrem Handeln keinen persönlichen Nutzen ziehen wolle. Für sie sei dies eine Selbstverständlichkeit gewesen. Die „Helfende Hand“-Trophäe bekommt die 66-Jährige nun im Nachgang der Veranstaltung überreicht. Neben der Plastik gehört dazu immer auch ein persönliches Geschenk oder kleines Preisgeld. Auch dies lehnte sie ab und bat stattdessen darum,

es dem Kinderschutzbund zugutekommen zu lassen – verbunden mit ihrem eindringlichen Appell: „Tun Sie Kindern etwas Gutes.“

Auch Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) lobte das vorbildliche Verhalten: „Wir haben uns die Auswahl der eingereichten Vorschläge nicht leicht gemacht. Dieser Fall stach aber heraus.“ Auch wenn die Preisträgerin anonym bleiben wolle, habe man diese Leistung würdigen wollen. Von den Gästen des Neujahrsempfangs gab es dafür anerkennenden Applaus.

Westermann nutzte die Gelegenheit, um auf „Signal for Help“ hinzuweisen. Das ist ein stiller, einhändiger Hilferuf, der entwickelt wurde, um in Notsituationen wie häuslicher Gewalt, aber auch bei sexueller Gewalt oder Entführung diskret um Hilfe zu bitten. Man macht es, indem man die Handfläche nach vorn zeigt, den Daumen in die Handfläche legt und die Finger darüber schließt, bis eine Faust entsteht – so wird der Daumen symbolisch „gefangen“. Wenn man dieses Zeichen sieht, sollte man die Person unauffällig ansprechen und Hilfe anbieten, im Zweifelsfall aber auch die Polizei (110) alarmieren. „Regel der Zivilcourage: Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr“, betonte der Polizeichef.

Outdoorsporttage: Anmeldung startet am 5. Februar

Wieder viereinhalb Wochen Programm in den Sommerferien im Golterner Freibad

Barsinghausen. Im Winter schon an die Sommerferien denken: Am Donnerstag, 5. Februar, ist Anmeldestart für die Outdoorsporttage vom 2. bis 31. Juli im Freibad Goltern. Mitmachen dürfen Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Wichtiger Hinweis der Stadt dazu: Kinder, die zum Zeitpunkt der Outdoorsporttage noch nicht die erste Klasse besucht haben, dürfen nicht teilnehmen.

Da alle Kinder während der Outdoorsporttage einen dauerhaften Zugang zu den Schwimmbecken im Freibad oder dem Wassersportbecken des Kanuvereins nebenan haben, sollten zudem alle angemeldeten Kinder gut schwimmen können. Betreuungszeit ist von 7.30 bis 15.30 Uhr. Pro Woche kosten die Outdoorsporttage 60 Euro. Die Anmeldung ist ausschließlich online

auf barsinghausen.de/outdoorsporttage möglich. Das Anmeldeportal ist am 5. Februar ab 18 Uhr freigeschaltet.

Aufgrund der Erfahrungen aus den anderen Jahren geht die Stadt davon aus, dass vor allem in den ersten zwei vollen Ferienwochen vom 6. bis 10. Juli und vom 13. bis 17. Juli wieder eine größere Nachfrage als verfügbare Plätze geben wird. Und dass bereits wenige Minuten nach Anmeldestart diese Wochen ausgebucht sein werden. Daher wird darum gebeten, gerne auch intensiver die 30. und 31. Kalenderwoche (20. bis 24. Juli und 27. bis 31. Juli) zu nutzen, sofern dies die familiäre Urlaubsplanung ermöglichen.

Vergangenes Jahr hatte es bei den Outdoorsporttagen mit 440 Kindern in der ersten Sommerferienwoche eine Rekordbe-



Der nächste Sommer kommt schneller, als man denkt: Die Stadt Barsinghausen bietet wieder ein Aktionsprogramm im Freibad Goltern an.

FOTO: MIRKO HAENDEL

teiligung gegeben. Die Bilanz insgesamt: 670 begeisterte Kinder in viereinhalb Wochen, täglich 30 abwechslungsreiche Angebote und ein engagiertes Team aus über 70 Helfern und Helferinnen. Björn Wende, der Leiter des städtischen Amtes für Jugendpflege, sprach damals von einem vollen Erfolg, auch wenn das

Wetter nur selten sommerlich gewesen sei. „Dank unseres Teams konnten wir flexibel auf verschiedene Wetterlagen reagieren – Langeweile kam definitiv nie auf.“

Bürgermeister Henning Schünhof (SPD) ist immer wieder beeindruckt vom Engagement rund um die Outdoorsporttage:

„Dieses Angebot ist ein echtes Aushängeschild für unsere Stadt und ein Segen für viele Familien in den Sommerferien“, findet er. Es sei bemerkenswert, wie es der Jugendpflege jedes Jahr aufs Neue gelinge, eine solch große Ferienaktion mit Herz, Kreativität und Organisationstalent auf die Beine zu stellen. Für die Betreuung zum Ende der Sommerferien vom 3. bis 12. August in der Adolf-Grimme-Schule kann man sich jetzt bereits anmelden. Sie ist für Schulkinder von sechs bis elf Jahren von Klasse eins bis fünf. Kosten pro Woche: 50 Euro. Auch für die Zeugniserferien, Osterferien, die Brückentage über Himmelfahrt und Pfingsten sowie die Herbstferien gibt es dieses Betreuungsangebot. Anmeldungen sind im Internet über barsinghausen.de/ferienbetreuung möglich.

HÖRMANN-Garagentore

Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

TÄGLICH HU UND AU!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

AutoTec
Röntgenstraße 3a
Barsinghausen
☎ 05105 3777

Meisterwerkstatt · Autoteile und Zubehör

Glückauf-APOTHEKE

Katarina Schmitt e.K.
Marktstraße 25 | 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105-1409 | Fax: 05105-1200
www.glueckaufapotheke.de

Parkplätze am Haus

PREIS-HAMMER!

GeloRevoice® Kirsch-Menthol
20 Stück

10% Rabatt*

nur 6,99 € statt 11,10 €*

37% gespart

AUF EINEN ARTIKEL IHRER WAHL
Gültig bis 28.02.2026

* Gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen, Sonderangebote, andere Rabatt- und Bonusaktionen sowie FormMed-Produkte.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. Keine Doppelabgabe. Alle Preise sind inkl. MwSt. Alle Rechte vorbehalten. Aktionszeitraum: 01.01.2026 bis 28.02.2026. Dies ist eine Werbepublikation Ihrer Apotheke. * Eigener, ehemaliger Verkaufspreis; zugleich niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage.